

# Die geheimnisvollen Welten - Time for Evangelion

## Wenn Werke sich kreuzen

Von Kami\_no\_Kev

### Kapitel 14: Special Kapitel: Engel vs. Festungsstadt (Part 14)

„Ach... Das wird schon! Immerhin habt ihr Shinji, nicht?“, kam Mana dazwischen und klammerte sich an den Jungen. Der angesprochene Evangelion- Pilot wurde rot und meinte verlegen: „Ach... Das ist doch nicht wahr... Eigentlich sind die Mädels und die Senpai's besser als ich...“

Saku- neechan und ich lächelten, während die beiden EVA- Pilotinnen rot wurden. „Ach sei doch nicht so bescheiden, Shinji- kun! Immerhin hast du ja wie mein Bruder und Asuka- chan auch einige Engel eigenhändig besiegt!“, sagte meine Schwester.

„Aber sie waren aber nicht so elegant besiegt worden. Ich meine, dabei wurde Neo-Tokio 3 in Mitleidenschaft gezogen!“, warf der Rotschopf ein. „Ach ja... Und was willst du dann zu den Zwillingengel Israfel sagen? Das sah sogar NOCH uneleganter aus.“, kam es beleidigt vom EVA- Piloten. „Bei dir sah es ja auch nicht viel besser aus!“, konterte Asuka.

„Dafür konntet ihr Beiden am Ende doch relativ gut zusammenarbeiten... Wenn ich euch an euren Synchrontraining erinnern darf.“, fügte Rei überraschend hinzu.

Die Beiden wurden so rot, dass man sie selbst bei Nacht noch gut erkennen könnte. Shinji's Verehrerin sah sich das Ganze eifersüchtig an und fragte: „Was für ein Synchrontraining?“

„Wir waren zwar selber nicht dabei, hatten aber gehört, dass die Beiden alles GLEICHZEITIG und ZUSAMMEN machen mussten.“, antwortete ich halbwahreitsgemäß. Das Mädchen sah mich verwirrt an, doch ich klärte sie auf: „Das bedeutet: Gemeinsam und synchron essen, schlafen, aufs Klo gehen u.s.w.“

„Senpai! Muss du das alles unbedingt erzählen?“, beschwerten sich die Beiden synchron. „Genau das meinte mein Bruder.“, bestärkte Saku- neechan meine Aussage. „Mensch... Hätte ich das früher gewusst, würde ich gerne an Shinji's Seite kämpfen...“, murmelte Mana vor sich hin.

„Ich hab es sogar auf Band!“, kam Kensuke dazu und präsentierte ihr ein zusammen geschnittenes Video des Trainings, welches er heimlich gedreht hatte.

Sie sah sich das Ganze schockiert an, verfinsterte aber sogleich ihre Gesichtszüge, als sie sah, dass ihr Shinji von Asuka fast oder jeden Tag geschlagen wurde.

„Mein armer Shinji... Er wird ja von der Furie grausam misshandelt...“, sagte sie traurig, klammerte sich an den Piloten und meinte erbost zum überraschten Rotschopf: „Du

wirst ihn nicht noch mehr verletzen, Soryu!“ „Es reicht Mana... Es ist ja nicht so schlimm...“, verteidigte der Junge seine Kolegin, die ihn fragend ansah. „Aber...“, wollte sie protestieren, doch er löste sich von ihr und meinte gelassen: „Mach dir keine Sorgen... Ich bin es von ihr nicht anders gewohnt... Und akzeptiere sie so, wie sie ist...“ Mana wollte zwar weitermachen, doch da meldete sich schon Asuka's Stolz: „Du brauchst mich nicht zu verteidigen, Baka! Das schaffe ich auch schon alleine!“ „Hör auf ihn anzuschreien!“, fuhr das rotbraunhaarige Mädchen sie an.

Ich hingegen verlor langsam wieder Mal meinen, so oder so schon angespannten Geduldsfaden und verursachte schon eine beunruhigende Atmosphäre.

Saku- neechan bemerkte, das ich wieder mal kurz davor war, zum Berserker zu werden, doch dann richteten alle ihre Aufmerksamkeit den Sirenen zu, die losheulten. „Scheiße! Zeruel ist hier her unterwegs!“, schrie ich auf und sah, wie unsere Freunde, aus den Klassenfenstern raus. In der Ferne, mindestens 1 Kilometer von Neo- Tokio 3 entfernt, erblickten wir einen schwebenden schwarzen Punkt, der langsam näher kam. Die Stadt und das Gelände ging in den Gefechtsmodus über und wir beobachteten, dass die unzähligen Verteidigungsanlagen riesige Railguns, Raketenwerfer und zu meiner Überraschung sogar schwere Artillerie und Plasmageschütze waren. „Wow!“, staunte Kensuke, der uns allbekannte Militärfreak. „Was macht ihr noch hier? Los! Ihr geht sofort in den Bunker!“, schrie ich meine Klasse zusammen und wir alle rannten schon raus. Ich nahm das gestohlene Auto, alle Piloten plus Mana stiegen ein und ich gab Gas.

„Was macht SIE denn hier?“, schnauzte Asuka das Mädchen an. „Ich belegeite Shinji, ob es dir passt oder nicht, du Furie!“, antwortete sie giftig und schmiegte sich an ihn, der mehr als begeistert aussah. Das Rothaar schnauzte sie mit: „Wer ist hier ne Furie?“ an. „Jetzt ist aber mal gut ihr Beiden! Streiten könnt ihr euch später! Erst einmal muss der Engel weg!“, wies ich die beiden Hennen zurecht, worauf sie dann schmolten.

Ich sah, dass die JDSSF und die UN ebenfalls all ihre Register gezogen hatten und mit unendlichen Panzern, Raketenwerfern, Kampfflugzeugen/ -helikoptern und schwerer Artillerie aller Art unterwegs waren. „Wow... Das nenne ich mal ein Großaufgebot...“, staunte ich. „Senpai... Wir müssen und beeilen...“, wies Rei mich darauf hin und ich legte deshalb einen Zahn zu, bei der zu meiner Überraschung längst leergefegten Stadt.

Im Hintergrund hörte ich, dass die Verteidiger aus allen Röhren feuerten und den Engel mit Explosionen umhüllten.

Es hörte ebenfalls nicht auf, als wir unzählige Trägerraketen zu ihm fliegen sahen. Die ramnten den unbeeindruckten Eindringling und explodierten.

Wir kamen inzwischen zu einen der großen Eingänge zur Geofront an und fuhren rein. „Taku- nii! Wie sollen wir gegen Zeruel vorgehen?“, fragte mich Saku- neechan hektisch. „Mal sehen... Die Children werden hoch katapultiert und fangen den Engel ab, bevor er in den Geosektor eindringen kann. Ihr werdet ihn solange aufhalten, wie ihr könnt!“, antwortete ich. „Und was macht ihr Beiden dann?“, fragte Shinji nach. „Wir werden ihn innerhalb des Geosektors abfangen, falls er durchkommen sollte.“ „Häh? Warum denn? Ein Engel wird doch nie im Leben mit 5 Evangelions GLEICHZEITIG fertig!“, verwunderte sich Asuka. „Und was ist wenn? Wer hält ihn dann noch auf?“, warf ich genervt ein, worauf sie still wurde.

Wir kamen ins NERV- HQ an, sahen, dass alle anderen schon in der Kommandozentrale versammelt waren und wir machten uns darauf, uns umzuziehen und in die Evangelions einzusteigen. „Viel Glück...“, kam es von Mana an den Piloten von EVA- 01 gerichtet und sie ging zur Zentrale. „Gut! Seid ihr bereit?“, hörten wir

unsere Majorin, als wir uns gerade synchronisiert hatten. Wir nickten und schon wurden wir nach oben geschossen.

Durch einen Übertragungsbildschirm sah ich, dass Zeruel mittlerweile die Stadt erreicht hatte und mehrere Schüsse spie. Sie detonierten allesamt verstreut in Neo-Tokio 3 und die kreuzförmigen Explosionen schossen durch die Panzerungen. Anfangs sah die Gegend wie ein Friedhof mit riesigen Grabkreuzen aus, doch dann wandelte sich das Bild. Mit einem Schlag hatte der Engel die gesamte Verteidigung oberhalb der Geofront vernichtet und die Stadt selbst, die angeblich unbezwingbare Festung, war ein riesiger Trümmerhaufen.

„Oh mein Gott...“, hörte ich meine Schwester, die mehr als verstört aussah. „Mach dich auf was gefasst... Zeruel ist viel stärker, als ich ihn eingeschätzt hatte.“, meinte ich eingeschüchtert dazu, doch ich besann mich, auf den Kampf vorbereitet zu sein und befahl: „Koku Yuki... Aktiviere S<sup>2</sup>- Engine!“ Schon leuchtete mein EVA auf und seine PROG- Klingen kamen hervor. Zudem öffneten sich die oberen Luken der Schulterträger und kleine blaue Kristalle schwebten hervor. „Energie sammeln!“, fügte ich hinzu.

Die Kristalle drehten sich um das geöffnete Maul meines Evangelions im Kreis und leiteten die gesammelte Energie dort hin.

Yuki leuchtete ebenfalls auf und schrie einen markanten Schrei aus, ein Vorzeichen, dass sie gerade in den Berserkermodus übergang.

Mittlerweile sind die Children oben angekommen und standen zu Dritt den übermächtigen Feind gegenüber. Sie waren alle jeweils mit Waffendepots aus Gewehren, Panzerfäusten, Speeren und Maschinengewehren in EVA- Größe ausgestattet.

„Mal sehen, ob wir mit den Senpai's mithalten können, nachdem Ritsuko freundlicherweise unsere Evangelions mit S<sup>2</sup>- Engine ausgestattet hat.“, kam es von Asuka. „Das hoffe ich... Doch wir müssen mit aller Vorsicht vorgehen. Sonst enden wir wie die da.“, warf Shinji ein und meinte damit die besiegten Truppen. „Kämpfen wir auch dieses Mal in einen Team...“, fügte Rei hinzu.

Sie zuckten ihre Schusswaffen hervor und griffen an. Zeruel landete auf den Schutt und entfaltete seine schwarzen Bänder, die auch sofort zu den Evangelions schnellten. Die wiederum versuchten den messerscharfen Angelegenheiten aus dem Weg zu gehen und feuerten mit ihren Panzerfäusten weiter. „Das darf doch nicht wahr sein! Er müsste längst was abbekommen haben!“, wunderte sich die Pilotin von EVA- 02. „Ihr Drei habt sein AT- Feld mit eurem noch nicht einmal geschwächt!“, rief ich ihnen zu.

Der Engel schoss sein AT- Feld wie eine Kanone durch das Schlachtfeld und schickte kreuzförmige Explosionen hinterher.

Der Rauchnebel, der dabei entstand, legte sich und keiner der Children wurde verletzt.

Innerhalb des Geosektors lagen die Trümmer der Stadt überall verstreut umher und Lichtstrahlen drangen durch die Decke, die wie Schweizerkäse aussah.

Plötzlich vernahm ich weibliche Schreie und sahen, dass Zeruel EVA- 02 und 00 mit seinen Bändern waagrecht im Bauchbereich aufgespießt und sie blutig zerteilt hatte. „ASUKA! REI!“, schrie Shinji aufgelöst, rannte zu den Beiden hin und sah sie sich genauer an. „Shinji- kun! Achte auf den Engel!“, hörte ich Misato rufen und Zeruel war gerade dabei, zu feuern. EVA- 01 stellte sich wie ein Schutzschild vor den anderen und der Pilot meinte: „An mir kommst du Ungeheuer nicht vorbei!“

Er schoss und der lilafarbige Evangelion hielt seine Stellung. Die Explosion sprengte

einen Großteil der Panzerungen weg und gaben den roten S<sup>2</sup>- Engine frei, obwohl dessen AT- Feld aktiv war.

„Hör auf uns zu beschützen und kämpfe, Baka!“, rief eine wütende Asuka, „Shinjikun...“, kam es besorgt von Rei, als der Zeruel mit seinen Bändern auf das Organ seines standhaften Gegners einhämmerte.

„Lass den Unsinn und kehre...“, wollte die Majorin befehlen, doch ich funkte mit: „Lass ihn Misato! Er soll selber entscheiden, was er für richtig hält!“ dazwischen. Sie sah mich ernst an, doch Saku- neechan meinte: „Er will die Beiden beschützen... Er will sie nicht verlieren!“

„Genau! Die Beiden sind mir sehr wichtig!“, fügte der Junge ächzend hinzu. Die Majorin blieb daraufhin still.

Der Engel wandelte eines seiner Bänder in einen Nagelkeule um und rammte sie mit aller Gewalt in EVA- 01 hinein. „Shinji/ -kun!“, riefen die Beiden Piloten erschrocken, als sie sahen, dass der Evangelion weggeschleudert wurde und der Boden durch die Wucht daraufhin nachgab...

Sakura's Sicht:

Die Decke über uns gab nach und die drei Evangelions stürzten hinab.

Wir konnten sie aufgrund der Trümmer nicht ausfindig machen und sahen, dass Zeruel langsam zu uns hinabschwebte. „Ok! Trete zurück, Saku- neechan!“, hörte ich meinen Bruder rufen und sah, dass sich im Maul von Koku Yuki ein blau flammender und funkender Energieball befand, der von dessen AT- Feld zurückgehalten wurde.

Sogleich wurde aus dem Ball ein gewaltiger Energiestrahler, der selbst den von Ramiel in den Schatten stellte. Der Engel wollte den Angriff mit seinen AT- Feldern abwehren, die er wie Schockwellen auf ihn richtete. Sie prallten mit einem gewaltigen Knall aufeinander und die entwichenen Energien strömten auf allen Richtungen zu. Es war ein verzweifertes Kräftemessen und die Kontrahenten schienen Gleichstark zu sein, doch da merkte ich, das Koku Yuki's Rüstung anfing, zu verdampfen. „Taku- nii! Hör auf! Dein EVA hält das nicht lange durch!“, rief ich ihm zu, doch er meinte angestrengt dazu: „Mach dir keine Sorgen...

Wir sind hart in Nehmen!“

„Der Synchronwert vom Piloten Ootohome beträgt gerade 250%! Und sie steigt kontinuierlich weiter an!“, hörte ich Maya- san rufen. (Oh nein! Ich muss was unternehmen!), fuhr es durch meinen Kopf und Yuki begann ihre Strahlen Richtung Gegner zu speien.

Gemeinsam schafften wir es, Zeruel's Gegenangriff zurückzudrängen und ich dachte dabei, alles von mir zu geben.

„Temperaturen von EVA- 05 und EVA- 06 erreichen gerade den kritischen Wert!“, kam es vom Lautsprecher. „Brecht sofort ab! Das ist ein Befehl!“, befahl uns Misato, doch wir machten weiter, obwohl es immer heißer wurde.

Der Engel spie mehrere Kreuzexplosionen und mit einer sehr großen Detonation verabschiedeten sich unsere Angriffe. Der gesamte Geosektor wurde vom folgendem Rauch erfüllt und als er sich lichtete, trauten wir unseren Augen nicht: Der Engel hatte nicht mal einen Kratzer abbekommen. „Das darf doch wohl nicht wahr sein!“, stieß Taku- nii entsetzt hervor und richtete den knienden Koku Yuki auf, der seinen rechten Arm verlor.

Yuki hingegen wurde gegen einen Hügel geschleudert und ich brachte sie darauf, sich zu ihrem Bruder zu begeben. Die Verteidigungsanlagen innerhalb des Geosektors

erschieden und eröffneten das Feuer.

Zeruel störte dies wenig und begab sich darauf zur NERV- Pyramide, wo das HQ stand, hin. „Wir müssen ihn im Nahkampf bekämpfen!“, meinte mein Bruder und stürmte auf den Gegner los. Ich tat es ihm gleich, zog meine Waffe, ließ ebenfalls bläuliche Kristalle erscheinen und stürmte wie ein Tier los.

Der schwarze Evangelion sprang hoch, ließ aus seinen Kristallen einen Ersatzarm formen und schlug auf die mehreren geschichteten AT- Felder des Gegners ein. Dieses flackerte nur und stieß ihn zurück.

Ich setzte mein PROG- Hackbeil ein und konnte somit ein paar von ihnen zerstören, als Zeruel mich mit einer gewaltigen Kreuzexplosion angreifen wollte. Meine Kristalle bildeten ein zweites Schutzschild vor mir und schützten meinen weißen EVA vor größeren Schaden.

„Scheiße... So werden wir ihn nicht besiegen können... Ich werde in den Amok (Biest)- Modus wechseln...“, beschloss Taku- nii betrübt. „Bist du des Wahnsinns Taku- nii? Du wirst noch ein Blutbad anrichten! Das lasse ich nie und nimmer zu!“, wollte ich lautstark ihn davon abhalten, sich mental verseuchen zu lassen. „Das ist mir durchaus bewusst... Aber da unsere Evangelions nichts weiter als unser zweites ich sind, spielt das auch keine große Rolle. Unter anderem ist der Amok- Modus stärker als der Berserkermodus...“, meinte er gelassen und sagte ernst: „Koku Yuki, aktiviere Amok- Modus!“ Ein markanter Urschrei ertönte aus seinen Rachen. Alles, was an ihn leuchtete, also seine Augen und die roten Linien an seinen Körper fingen an zu glühen und seine schwarze Panzerung zerbarst unter den Muskelzuwachs am Oberkörper.

Mit allen Vieren lief er auf den Engel zu und riss die AT- Felder wie Papier auseinander.

Zeruel wollte auf ihn schießen, doch mein Bruder war schneller und schoss einen Partikelstrahl. Bei der Explosion merkte er aber nicht, dass sein Gegner aus einen seiner Bänder eine riesige Sichel formte und in sein rechtes Auge rein stach. Sein Schmerzensschrei war laut und deutlich und eine Blutfontäne schoss aus der Wunde. „Oh nein! Taku- nii!“, stieß ich entsetzt hervor und aktivierte ebenfalls den Amok- Modus. Dabei änderte sich die Atmosphäre im Entry- Plug und auch ich änderte mich: Meine Sinne wurden ein deutliches feiner und ein heftiger Drang, zu Kämpfen machte sich in mir breit.

Und es wäre so, als würde ein zweites Bewusstsein versuchen, gewaltsam in meinem Kopf eindringen zu wollen. „Mutter... Mutter... Vereine dich mit mir... Werden wir eins... Retten wir Vater und Bruder...“, vernahm ich eine Stimme. Ich wusste, dass es sich dabei um Yuki handelte und ließ sie gewähren. „Synchronrate von Pilotin Ootome beträgt 300%!“, hörte ich Maya- san rufen. Ich kümmerte mich nicht weiter darum und sah, dass mein weißer EVA sich ebenfalls veränderte, während die beiden Kontrahenten weiterhin gegeneinander kämpften.

Ich rannte auf allen Vieren gen Gegner und sprang mit vollem Körpereinsatz ihm entgegen.

Zeruel's gesamten AT- Felder zerbarsten und er selbst wurde nach hinten gedrückt. Mein Bruder bearbeitete ihn darauf hin mit Faustschlägen, doch der Engel schoss mehrere Schüsse ab und schleuderte ihn weg.

Jetzt richtete er seine Aufmerksamkeit auf mich und griff mich mit seiner Sichel und seiner Keule an, die er gebildet hatte. Ich konnte ihn jedes Mal nur haarknapp ausweichen, doch er spie mir eine Kreuzexplosion entgegen und rammte seine Keule gegen Yuki's Schädel.

Mein EVA fiel nach hinten hin und ich wurde vom Schmerz ohnmächtig.

